

## **Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.01.2020**

### **„Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die LED und Verringerung von Angsträumen“**

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

#### **A. Problem**

Die Fraktion DIE LINKE hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie steht der Senat zum Angebot der SWB, im Rahmen des laufenden Vertrages über die Straßenbeleuchtung erheblich in die LED-Umrüstung und Verringerung von „Angsträumen“ zu investieren, wenn die Restwertabschreibung für die Zukunft angepasst wird?
2. Was unternimmt der Senat, um die Straßenbeleuchtung schnellstmöglich auf LED umzurüsten und „Angsträume“ in Bremen zu reduzieren?

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1:**

Dem Senat liegt ein solches konkrete Angebot der swb mit den genannten Inhalten nicht vor. Der Beleuchtungsvertrag mit der swb verpflichtet die swb zur Erneuerung von Leuchten einschließlich deren Finanzierung. Eine vollständige Umrüstung auf LED und die Verringerung von Angsträumen müsste vertraglich neu geregelt werden. Der Senat wird mit der swb zeitnah in Gespräche eintreten, um entsprechende Möglichkeiten auszuloten.

##### **Zu Frage 2:**

Die Straßenbeleuchtung in Bremen wird derzeit kontinuierlich und auf konzeptioneller Basis auf die LED-Technik umgestellt. Auf Grundlage des Straßenbeleuchtungsvertrags findet eine wirtschaftlich sinnvolle, kontinuierliche Neuanschaffung von abgängigen Leuchten statt. Damit wird gewährleistet, dass neue Leuchten nach den jeweils aktuellsten Techniken angeschafft werden können. Auf diesem Weg gelingt es Bremen auch zukünftig, Innovationen, die kostengünstiger sind und weniger Energiebedarf haben, bei den Leuchten zum Einsatz zu bringen.

Auf Grundlage des in der Bau-Deputation im November vorgelegten Sachstandsberichts zur Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Bremen auf LED-Technik ist beabsichtigt,

in Möglichkeiten zur Beschleunigung der Umrüstung und damit auch einer schnelleren Reduzierung von Angsträumen zu erreichen.

Es gibt zurzeit ca. 63.000 Leuchten in der Stadtgemeinde Bremen, von denen ca. 7.500 bereits auf LED umgerüstet sind. Der Strombedarf wird zu 100% über zertifizierten Ökostrom gedeckt.

Zur Verringerung von Angsträumen werden im Rahmen der Arbeitsgruppe „Licht“ in Zusammenarbeit mit den Polizeirevieren sicherheitsrelevante Örtlichkeiten ermittelt, die in einer Prioritätenliste fixiert werden. Diese wird mit Hilfe von zusätzlichen örtlichen Begehungen mit allen Beteiligten hinsichtlich der möglichen und erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen konkretisiert. Für jede festgestellte Teilmaßnahme sollen Bewertungen mit Blick auf Kriminalprävention, Verkehr, Städtebau, Wirtschaft, Stadtteilbelange (Ortsamt) und städtisches Grün (UBB/SKUMS) erfolgen sowie Empfehlungen inklusive der benötigten Kosten ermittelt werden.

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Neufassung der Tischvorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 17.01.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.